

## Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 1995

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, dann muss ich Euch zunächst in Erinnerung rufen, dass wir 1995 von drei Turnkameraden für immer Abschied nehmen mussten.

Im Juli starb Roland Reinfrank nach kurzer schwerer Krankheit, nachdem er sich von einem, einige Monate zuvor erlittenen, Nierenversagen wieder gut erholt hatte. Roland war 1977 in die Männerriege eingetreten. In den letzten Jahren beteiligte er sich sehr aktiv an unseren Anlässen und zwar besonders an unseren Velo- und Turnfahrten, wo bei er sich immer für die Natur und die Bergwelt begeistern konnte. Er wird uns als Organisator der leider etwas verregneten Turnfahrt nach Lenk im Berner Oberland immer in Erinnerung bleiben.

Im November erreichte uns überraschend die Nachricht vom Hinschied von Adolf Baur. Adolf war vorallem im Turnverein über viele Jahre hinweg ein äusserst aktiver Turner gewesen. In den Jahren 1962-69 stellte er sich aber auch unserer Männerriege als Oberturner zu Verfügung.

Zwischen Weihnachten und Neujahr mussten wir dann auch noch zur Kenntnis nehmen, dass Willy Sprenger einige Tage nach einem erlittenen Herzinfarkt noch im Spital verstorben ist. 1982 trat Willy als aktiver Turner der Männerriege bei. Von 1985-91 gehörte er auch dem Vorstand als Kassier an. Zahlreich haben wir von unseren drei Turnkameraden Abschied genommen und wir werden sie in bester Erinnerung behalten.

Und nun möchte ich auf den Turnbetrieb und die Anlässe des verflossenen Jahres zurückblicken. Zum Turnbetrieb darf ich daran erinnern, dass unsere Männerriege in der glücklichen Lage ist, ein Team von drei Oberturnern zu besitzen, die sich die Organisation und die Durchführung der Turnstunden untereinander aufteilen können. Der Besuch dieser Turnstunden ist denn im Allgemeinen auch zufriedenstellend, aber doch nicht so, dass nicht noch ein paar zusätzliche Turner in der grossen Mehrzweckhalle Platz finden würden. Für weitere turnerisch aktive Mitglieder hätte es also in unserer Männerriege ohne weiteres noch Platz.

Unsere Obertuner bieten nämlich interessante, anspruchsvolle, teilweise sogar nahrhafte Turnstunden. Sie sind auch immer bestrebt, die Anforderungen möglichst unserer Altersstufe anzupassen. Leider muss ich hier aber auch erwähnen, dass Turnstunden, und insbesondere Spielstunden nicht immer ganz risikofrei sind. Im vergangenen Jahr mussten das Einige hautnah erfahren. Kleinere Blessuren, Verstauchungen und sogar ein ernsthafter Achillessehnen-Riss musste leider registriert werden. Das soll aber keine Ausrede sein, am turnerischen Geschehen nicht aktiv mitzumachen, denn Nichts tun für die Beweglichkeit ist wahrscheinlich ebenfalls nicht ungefährlich.

Nun zu den übrigen Anlässen des vergangenen Jahres.

Von den speziellen Anlässen, die wir jeweils am 3. Mittwoch im Monat durchführen, möchte ich die folgenden erwähnen: Im März spielten wir in der Turnhalle Wallenwil bei guter Beteiligung Tischtennis. Im April besuchten wir das Bowling Center in Rickenbach. Drei mal an einem Mittwochabend konnten wir eine Ausfahrt mit dem Velo unter die Räder nehmen. Die Einkehr nach absolvierter Rundfahrt ist denn auch immer ein besonderes Ereignis. Einmal durften wir wiederum der Einladung von Paul Müller Folge leisten. Besten Dank Paul und Marlies für die vorzügliche Bewirtung. Kurzfristig an einem Donnerstagabend im April beteiligten wir uns auch an einem Volleyball-Turnier in Balterswil.

Im Mai nahmen wir wie üblich mit zwei Faustball-Mannschaften am Hinterthurgauischen Männerspieltag in Wängi teil und im August spielten wir mit einer Mannschaft am Kantonalen Männerspieltag in Amriswil. Am Kreisturntag in Wilen starteten wir mit einer Mannschaft am Gruppenwettkampf für Männerturner. Direkt anschliessend nutzen die Meisten die Gelegenheit die Tour de Suisse wieder einmal ( wie zu Kübler und Koblets Zeiten ) aus nächster Nähe miterleben zu können. Selbst die Zielankunft in Wil konnte somit 'live' mitverfolgt werden.

Das Waldfest konnte auch in diesem Jahr wieder mit, sogar sensationellem, Erfolg durchgeführt werden. Dieses Mal stimmte alles, insbesondere das Wetter spielte super mit. Das Resultat darf sich denn auch sehen lassen. Ein Rekordgewinn und Fr. 4000.- in unsere Kasse ist denn auch der Lohn für unseren Einsatz. Auch das Einrichten am Samstagvormittag und das Abbrechen am Montagabend ist dank der treuen Mitarbeit von einem festen Stock von Männerrieglern fast zur Routine geworden. Schade nur, dass es immer etwa die gleichen 8-12 Männerriegler sind, Wie wäre es wenn wir die Arbeit in diesem Jahr einmal auf ein paar zusätzliche Hände verteilen könnten. Ich möchte Allen, die am Buffet oder am Schiessstand, sowie beim Einrichten und Abbrechen mitgearbeitet haben, für den zeitweise wirklich anstrengenden Einsatz bestens danken. Einen ganz besonderen Dank haben all jene Helfer verdient, die jeweils den Traktor, den Lieferwagen oder all die notwendigen professionellen Werkzeuge immer unentgeltlich zur Verfügung stellen. Nicht vergessen werden wir (dh. natürlich nur diejenigen, die beim Abbrechen dabei waren) die Bewirtung, die uns nach getaner Arbeit am Montagabend aufgetischt wurde. Saft, Käse und Brot, etc. und ein gemütliches Zusammensitzen an jenem schönen Montagabend entschädigte uns für die harte Arbeit. Ernst Meili besten Dank für die Einladung und die 'währschafte' Bewirtung.

Unsere 1-tägige Turnfahrt zusammen mit unseren Frauen führte uns ins Toggenburg. Nesslau war Ausgangspunkt einer schönen Wanderung über Bendel ( mit Kaffeehalt ) zu einer Waldhütte, wo die Mittagsverpflegung eingenommen werden konnte ( Feuer für Grilladen und Getränke waren vorhanden). Auf unserer abwechslungsreichen Wanderung nach Wattwil begegneten wir einigen echten Ueberraschungen ( Details später im Reisebericht ). Im Rest. Löwen liessen wir uns dann zu einem feinen Nachtessen nieder. Besten Dank an Willy Humbel. Er hat die ganze Turnfahrt organisiert, die Wege und Rastplätze rekognosziert und die Absprachen mit den Land- und Hüttenbesitzer durchgeführt. Der Lohn war eine wirklich gelungene Turnfahrt bei der auch das Wetter ideal mitspielte.

Am 26. Oktober führten wir wieder unsere traditionelle Spezialturnstunde durch. Diese soll für unsere Mitglieder eine Aufforderung sein, in den Wintermonaten unsere Turnstunden vermehrt zu besuchen. Gleichzeitig würden wir uns natürlich freuen, wenn sich ein paar Turnfreudige neu entschliessen könnten, bei uns in der Männerreihe mitzumachen. Die Beteiligung an dieser Turnstunde war zwar zufriedenstellend, die Ausbeute an neuen Turnern aber nicht allzu gross.

Der Jassabend im Restaurant Post konnte nur mit 16 Teilnehmern durchgeführt werden. Woran mag es liegen, dass die Teilnehmerzahl immer mehr zurückgeht? Ist der Differenzler zu anspruchsvoll oder ist das jeweils am gleichen Abend stattfindende Ausscheidungsspiel der Fussball-Nationalmannschaft dafür verantwortlich ?

Im Oktober und im Dezember beteiligten wir uns ebenfalls wieder je mit einer Mannschaft an den hinterthurgauer Hallenmeisterschaften im Korb-, Faust- und Volleyball.

Zum Schluss möchte ich meinen Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt aber natürlich unserem Oberturnerteam ( Bruno Eberli, Peter Gantenbein und Roland Stacher), die es immer wieder verstehen anspruchsvolle. abwechslungsreiche und interessante Turnstunden zu bieten; denn sie sind wie schon erwähnt für einen attraktiven Turnstundenbetrieb verantwortlich.

Ich hoffe, dass ich auch im neuen Vereinsjahr auf Eure Unterstützung zählen kann und wünsche Euch allen weiterhin gute Gesundheit und für die bevorstehenden Turnstunden und Anlässe wieder viel Freude und Spass.

Euer Präsident

